

Anlage zur Drucksache Nr. 448/IX Situation der Grundschulen

Schulentwicklungsplanung- Teil- Betrachtung

Durch die beabsichtigte Zusammenlegung der Lutherschule und der Christus-König-Schule werden die verbleibenden Klever Grundschulen wenig tangiert. Einige Eltern werden ihr Kind eventuell zur Unterstadtschule anmelden, die das zu erwartende Schüleraufkommen aber aufnehmen kann.

Die Lutherschule ist eine zweizügige Schule mit guter Akzeptanz. An der Lutherschule sind der offene Ganzttag mit zwei Gruppen und die Betreuung „ 8-1“ mit einer Gruppe eingerichtet.

Schülerzahlenentwicklung Lutherschule 2006/07-2016/17

Bearbeitungsstand:28.09.2011

Prognose

Schuljahr	Jahrgangsstufen (Klassen/Schüler)								Schüler insges.	Klassen nach Kla- frequenz- richtwert (24)	Tatsächliche Bildung	Durchschnitt- liche Schülerzahl je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8				
2006/07*	2	37	2	36	3	35	*	46	154	6,42	7	22,00
2007/08*	1	31	1	24	3	40	*	38	133	5,54	5	26,60
2008/09	1	35	1	34	1	21	3	40	130	5,42	6	21,67
2009/10	2	35	2	38	1	33	1	25	131	5,46	6	21,83
2010/11	2	34	2	35	2	38	1	37	144	6,00	7	20,57
2011/12	2	45	2	41	2	32	2	37	155	6,46	8	19,38
2012/13	2	32	2	42	2	34	2	35	143	5,96	8	17,88
2013/14	2	33	2	32	2	42	2	34	141	5,88	8	17,63
2014/15	2	33	2	33	2	32	2	42	140	5,83	8	17,50
2015/16	2	33	2	33	2	33	2	32	131	5,46	8	16,38
2016/17	2	34	2	33	2	33	2	33	133	5,54	8	16,63

Die Christus-König Schule hat sich von einer dreizügigen zu einer zweizügigen Schule entwickelt ;Tabelle siehe Anhang 1.

Mit der Zusammenführung der beiden Schulen muss eine vierzügige Schule neu errichtet werden, um die Schüler und Schülerinnen aufzunehmen.

Die Christus-König-Schule verfügt derzeit über 12 Klassenräume, die teilweise eine andere Nutzung erfahren (z. B. als Computerraum, Englischraum, Lehrmittelraum). Darüber hinaus befindet sich an der Christus-König-Schule der offene Ganzttag mit drei Gruppen.

Das Raumkonzept für die neue Schule wird derzeit mit dem Gebäudemanagement, der Schulleitung und Herrn Dr. Garbe, Garbe Consult, erstellt.

Die Planungen sollen 2012 abgeschlossen sein; für die Bau- und Umbauphase ist der Zeitraum von 2013 bis zum Schuljahresbeginn 01.08.2014 vorgesehen.

Die im Anhang 2 beigefügte Geburtenliste zeigt die Anzahl der voraussichtlich einzuschulenden Kinder bis zum Schuljahr 2016/17.

Die folgende Tabelle zeigt die notwendigen Züge, die vorgehalten werden müssen:

Anzahl Geburten	Schuljahr	Züge bei Richtwert 24	Züge bei Richtwert 23
397	2012/13	17	17
399	2013/14	17	17
413	2014/15	17	18
408	2015/16	17	18
427	2016/17	18	19

Der Rat der Stadt Kleve hat am 21.03.2007 für alle Grundschulen und am 27.02.2008 für die Johanna-Sebus-Grundschule die Zügigkeit wie folgt festgelegt:

Schule	Zügigkeit
Unterstadtschule	2
Willibordschule Kellen	3
Montessorischule St. Martinus Griethausen	1
Johanna-Sebus-Grundschule Rindern	2
Lutherschule	2
Christus-König-Schule	3
Marienschule Materborn	2
Karl-Leisner-Schule	4
St. Michael Reichswalde	2
Insgesamt	21

Bei 21 Zügen können bei einem Richtwert von 24 insgesamt 504 Kinder eingeschult und bei einem Richtwert von 23 können 483 Kinder eingeschult werden.
Die Zügigkeit der Grundschulen reicht auf Dauer für die einzuschulenden Kinder aus.